



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Porz, den 11.03.2020

Änderungsantrag zur Sitzung der BV Porz am 12.03.2020, TOP 2.3
hier: Hohenstaufenstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz dankt der Petentin für Ihre Eingabe und beschließt, die ursprünglich ange-dachte Sperrung der Hohenstaufenstraße beizubehalten.

Die Hohenstaufenstraße soll aus beiden Richtungen jeweils hinter der Einmündung der Breitenbachstraße für die Einfahrt gesperrt werden (Verbot der Einfahrt – StVo Schild Nr. 267 mit den Erlaubnis-Zusatzschilder 1022-14 Fahrrad/Mofa, 1026-32 Linienverkehr, 1026-34 Krankentransporte). Die Strecke zwischen Steinstraße und Rather Straße soll ausschließlich für ÖPNV, Rettungsfahrzeuge und Fahrräder/Mofas durchgängig befahrbar bleiben. Für alle anderen werden die zwei Teilstücke zur unechten Einbahnstraße, die eine Durchfahrt verhindert aber ein Zurückfahren auf gleicher Strecke ermöglicht.

Nach sechs Monaten soll eine Evaluierung der Maßnahme vorgenommen werden, ob sich ständig vermehrt Durchgangsverkehr in der Breitenbachstr. und Frankenstr. bemerkbar macht. Die Verwaltung wird aufgefordert, den einstimmig beschlossenen Dringlichkeitsanträge der BV wie diesen vom 13.11.2018, ernst zu nehmen und in Zukunft, wenn die Bezirksvertretung, wie hier in eigener Verantwortung nach Gemeindeordnung und Geschäftsordnung alleine zuständig ist, ohne eigenmächtige Änderung und Verzögerung umzusetzen.

Begründung:

Dringlichkeitsanträge, wie der vom 13.11.2018 werden von der BV nicht aus lauter Selbstzweck gestellt. Hier waren etliche Gespräche und Ortstermine vorausgegangen, in denen auch das jetzt vorgeschlagene Modell der Stadtverwaltung gerade wegen der bleibenden Gefahr des Bürgersteigüberfahrens verworfen wurde. Der Durchgangsverkehr Rather Str.→ Bahnhofstr.→ Frankenplatz→ Frankenstr→ Steinstr. bringt durch die Ampel an der Steinstr. keine zeitlichen Vorteile.

Der Durchgangsverkehr Hohenstaufenstr. wird durch diese Sperrung keinen Slalom-Umweg nehmen, der ihn im Ziel etwa wieder zurückführt. Die Einfahrt aus der Steinstr. → Hohenstaufenstr. → Breitenbachstr. führt direkt über die Mathäusstr. → auf dem Streitacker → Cimbernstr.→ Hohenstaufenstr. → Steinstr. wieder zurück.

in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Letztendlich bleibt nach einer Eingewöhnungsphase nur noch der Zielverkehr und ÖPNV- und Zweirad-Verkehr auf der Hohenstufenstraße. Damit wäre der Schulweg endlich gesichert.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin
Fraktionsvorsitzender

Elvira Bastian
Bezirksvertreterin

